

Turbulente Jahre gemeistert

Reiden | Die KAB feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum

Die Katholische Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung (KAB) von Reiden feiert am Samstag, 14. November, ihr 100-jähriges Bestehen. Sie tut dies in aller Bescheidenheit und verzichtet ganz bewusst auf grossen Pomp.

Im Jahre 1891 überraschte Papst Leo XIII. Kirche und Gesellschaft mit seiner ersten Sozialenzyklika «Rerum novarum». Diese fand weltweit grosse Beachtung, denn sie begründete die katholische Soziallehre der Neuzeit. Klerus und Gläubige wurden aufgefordert, katholische Arbeiterorganisationen zu gründen und damit die «Hebung und Förderung der leiblichen und geistigen Lage der Arbeiter» zu erreichen. So entstand im Jahre 1909 der Arbeiterinnenverein Reiden, 1935 wurde der Arbeiterverein gegründet und im Jahre 1983 erfolgte der Zusammenschluss der beiden Vereine zur KAB.

Stürmische Zeiten

Aufschluss über die Vereinsgründung gibt eine Regionalzeitung mit folgendem Wortlaut: «Es war am 8. Mai 1909, einem hellen, warmen Sonntag, als im Mohrensaal eine Versammlung stattfand, zu der



Der Vorstand im Jubiläumsjahr (von links): Ernst Wunderlin, Kurt Heutschi, Lisbeth Sfeir, Agnes Meier, Franz Gut, Rosmarie Glanzmann und Präsident Josef Meier. Foto zvg

Pfarrer Thüring am Morgen von der Kanzel die Töchter und Frauen der Pfarrei eingeladen hatte. An dieser Versammlung wurde nach einem Vortrag von Fräulein Lehner aus Zürich über «Die Lage der Arbeiterinnen in unserer Zeit» der Verein gegründet und ihm an der ersten Vereinsversammlung vom 20. Juni Kaplan Jung zum ersten Präses und Fährmann

gegeben. 50 Töchter und Frauen schrieben sich ein. Kaum war der Verein am Leben, wurde gegen ihn Sturm gelaufen, so dass von den 50 noch 36 Mitglieder treu blieben.»

Schlichte Jubiläumsfeier

Am Samstag, 14. November, wird das 100-Jahr-Jubiläum der Katholischen Ar-

beitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung Reiden gefeiert. Die Festlichkeiten nehmen ihren Anfang mit einem von der KAB gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche um 18.30 Uhr. Im Anschluss daran ist die Johanniterkommende Treffpunkt zum Apéro und zum Nachtessen, wo nebst vielem anderen auch Grussworte zu hören sein werden. J.Oe.

Jazz Night im «Bahnhöfli»

Nebikon. Auch im vierten Jahr seines Daseins führt der Nebiker Jazzclub seinen jährlichen Anlass Mitte November durch. Erneut werden mit den «Small Town Kids» und «Jazzeral» zwei Bands aufspielen, die den traditionellen Dixieland- und New-Orleans-Stil hegen und pflegen.

Die Jazzband Jazzeral wurde 2006 von ihrem Trompeter und Leader Roger Holzer gegründet. Sie macht den in der Jura-Bergkette liegenden Chasseral zum swingenden Berggipfel. Stilistisch befinden sich die Bieler im Bereich des New Orleans und Dixieland. Sie garantieren einen musikalischen Genuss mit viel Swing.

Die Small Town Kids sind in der jetzigen Zusammensetzung auch relativ neu. Sie wurden im Jahre 2007 vom Schlagzeuger Erwin Bieri und dem Trompeter Alexander Etter gegründet. Sie spielen nach einem erfolgreichen Sommer (unter anderem Auftritt an den Jazztagen Lichtensteig) zum zweiten Mal im Jazzclub und sind diesem auch als «Haus»-Band angeschlossen. Sie spielen den alten Jazz, so, wie er am Ende des vorletzten und am Anfang des letzten Jahrhunderts in New Orleans geboren worden war. pd.

Old Time Jazz Night, Samstag, 14. November, ab 19.30 Uhr, Gasthof Bahnhof, Nebikon. Eintritt 19 Franken. Verpflegungsmöglichkeit: Spaghetti à discrétion (zusätzlich 19 Franken). Reservation bei Erwin Bieri, Telefon 079 755 83 30 oder E-Mail alexanderetter@hotmail.com.

Gospel, Jazz und Pop live in der Kirche

Dagmersellen/Nebikon/Reiden | Live in Church lädt zu «liebevollem» Konzert

Season of Love – Im Zeichen der Liebe: Live in Church tourt ein weiteres Mal mit einer Konzertreihe durch die Region. Ein Hörerlebnis aus Gospel, Jazz und Pop, mit Liebe arrangiert. Unter der Leitung von Dirigent Matthias Arn wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

von Urs Purtschert

An den nächsten Wochenenden (14./15. und 22. November) tritt der Chor Live in Church unter dem Zeichen der Liebe ihre Konzertreihe in Dagmersellen und Nebikon an. Wie ist dieses Thema entstanden?

Matthias Arn: Es passt ganz einfach zur Jahreszeit. Season of Love soll die Konzertbesucher musikalisch auf den Advent und schlussendlich auf das «Fest der Liebe» einstimmen. Man darf allerdings keine Weihnachtslieder erwarten.

Der Chor hat inzwischen 41 aktive Sängerinnen und Sänger. Ihr Grundstein liegt in der Gospelwelt verankert. Lässt sich der Chor für Jazz und Pop erwärmen?



«Ich freue mich auf coole Konzerte mit meinem Chor.»

Matthias Arn, Chorleiter

Die Sängerinnen und Sänger haben Freude am Repertoire. Die zeitgenössische Gospelmusik ist im Grunde genommen nichts anderes als Pop- und Jazzmusik mit religiösen Texten. Viele der nicht-kirchlichen Stücke aus dem Programm sind musikalisch kaum von Gospelstücken zu unterscheiden. Die klassischen Spirituals kommen bei Season of Love allerdings nicht so stark zum Zuge.

Das Konzert bietet einige frische Songs wie «How deep is your love» von den Bee Gees oder «Angels» von Robbie Williams, die im Original mit instrumentaler Begleitung besetzt

sind. Wer unterstützt den Chor hinsichtlich?

Die Sängerinnen und Sänger von Live in Church bilden durch ihre guten Stimmen einen ausgesprochen vollen und homogenen Klangkörper. Diesbezüglich stört es überhaupt nicht, dass die Bandinstrumente fehlen. Im Gegenteil, ich bin sehr vorsichtig mit dem Einsatz einer Band, da es schwierig ist, ein ausgeglichenes

Klangverhältnis zu finden. Wir haben mit Tobias Maestrini einen Pianisten, der sich musikalisch wie zwischenmenschlich grossartig mit dem Chor versteht und mit seinem rockigen Spiel die Sängerin-

nen und Sänger sowie das Publikum mitzureissen versteht. Zudem wird Solist Lukas Hobi die Konzerte mit seiner einzigartig souligen Stimme bereichern.

Wer die Konzerte von Live in Church kennt, weiss von den vollen Sälen. Läuft ein Vorverkauf?

Es läuft kein Vorverkauf. Ich bin aber sicher, dass wir für jeden Gast ein Platz-

chen finden. Natürlich ist es für den Chor umso motivierender, wenn er weiss, dass die Anfragen gross sind. Das steigert das Lampenfieber und die Vorfreude.

Sie wurden vor fünf Wochen Vater einer kleinen Tochter. Hatten Sie neben den grossen privaten Aufgaben genügend Zeit für die Probenarbeiten?

Ich gebe zu, dass ich vor der Geburt meiner Tochter Lyah etwas Mühe hatte, den Probenbetrieb in gewohnten Bahnen zu gestalten. Umso mehr lasse ich mich nun von Vaterfreuden mitreissen und inspirieren. Der Probenzug ist wieder zurück auf dem Gleis... und ich freue mich auf coole Konzerte mit meinem Chor.

Live in Church, Samstag, 14. November, 20 Uhr, katholische Kirche Dagmersellen; Sonntag, 15. November, 18 Uhr, katholische Kirche Nebikon; Sonntag, 22. November, 18 Uhr, reformierte Kirche Reiden. Eintritt: 15 Franken. Türöffnung: 30 Minuten vor Konzertbeginn. Weitere Infos: www.liveinchurch.ch.

Wechsel an der Vereinsspitze – Michael Meyer gewählt

Nebikon | Generalversammlung der Aktivriege

Am letzten Freitag im Oktober fand die 95. GV der Aktivriege im Restaurant Adler statt. Der Präsident konnte 80 Anwesende begrüssen. Anschliessend wurde ein feines Nachtessen serviert. Die Turnerinnen und Turner konnten dabei gleich doppelt geniessen – dank einer Fotoshow mit Höhepunkten aus dem letzten Vereinsjahr.

Beim Traktandum Mutationen gab es drei Austritte zu verzeichnen (Karin Künzli, Rita Camenzind, Julia Lustenberger). Demgegenüber standen sechs Eintritte (Julia Beck, Nora Birrer, Elena Bucher, Corinne Meier, Yvonne Meier, Delia Kaufmann) und vier neue Mitturnerinnen (Cecilia Habermacher, Anja Bossart, Joana Knausz, Melissa Beck).

Wechsel im Vorstand

Bei den Wahlen zeichneten sich einige Änderungen ab, wurden doch im Vorstand gleich zwei Chargen neu besetzt sowie diverse neue Leiterinnen und Leiter frisch gewählt. Roger Müller gab sein Amt als Präsident ab. 15 Jahre war er Leiter, setzte viel Energie in die Vorstandsarbeit. Mit vollem Einsatz meisterte er während sieben Jahren das Präsidentenamt,

half zugleich in vielen verschiedenen OKs mit. Roger Müller bleibt dem Verein als Turner weiterhin treu. Seine Nachfolge tritt Michael Meyer an. Er seinerseits gab nach zwei Jahren das Vizepräsidentenamt an Rolf Müller weiter. In der Jugendabteilung wählte die Versammlung elf neue Leiter: Sarah Fischer in der Jugi 1, Manuela Müller und Patrizia Huber in der Jugi 2, Nicole Hodel bei den Juniorinnen, Isabelle Bucher, Ludwig Bucher und Patrick Bänziger im Geräterturnen, Nicole Peter, Alessia Bühler und Philipp Buser in der Leichtathletikriege und Milena Lätt im Muki-Turnen. Bei den weiteren Chargen wurde Karin Künzli als zusätzliche Rechnungsrevisorin gewählt. Esther Schürmann ist neu zuständig für die Pflege der Samichlaus-Kleider.

Zahlreiche Ehrungen

Beim Traktandum Ehrungen wurden diverse OKs verdankt. Es stellten sich erfreulicherweise immer wieder Personen aus den eigenen Reihen dafür zur Verfügung. Für langjährige Mitgliedschaften gratulierten die Turnerinnen und Turner Erwin Zimmerli und Barbara Hügi (je 10



Präsidentenwechsel: Roger Müller (links) tritt zurück und übergibt sein Amt dem Nachfolger Michael Meyer. Foto P.H.

Jahre) sowie Roger Müller (20 Jahre). Für die langjährige Leiter- und Vorstandstätigkeit wurden Susanne Hodel (16 Jahre

Leitertätigkeit), Daniel Müller, Rolf Müller und Roger Müller (je 15 Jahre Leitertätigkeit) geehrt.

Zwei neue Frei- und Ehrenmitglieder

Claudia Rölli und Rita Camenzind wurden als Freimitglieder vorgeschlagen. Beide starteten 1980 ihre Turnerkarriere. Claudia Rölli führte später 14 Jahre lang die Jukokasse. Rita Camenzind war später sechs Jahre im Vorstand als Aktuarin tätig. Beide wirkten auch in verschiedenen OKs mit.

Und schliesslich weist der Verein nach der GV mit Karin Künzli und Roger Müller zwei neue Ehrenmitglieder auf. Karin Künzli war zehn Jahre als Leiterin, drei Jahre als Technische Leiterin der Damenriege und im Anschluss daran fünf Jahre als Oberturnerin der Aktivriege tätig. Auch in diversen OKs zeigte Karin vollen Einsatz. So auch Roger Müller. Seit 25 Jahren ist er im STV Nebikon, davon 20 Jahre als Aktivmitglied und 15 Jahre als Leiter. Fünf Jahre amtierte er als Oberturner und danach sieben Jahre als Präsident. Mit grossem Applaus wurden die beiden als Ehrenmitglieder gewählt. P.H.

Einige Daten im 2010: Turnerverabend am 12./13. März; Seeländisches Turnfest in Müntschemier, 5. Juni; Rheintaler Turnfest in Rüthi am 26./27. Juni.